



AMTSBLATT

für den
Landkreis Osterode am Harz

Nr. 3

Ausgegeben in Osterode am Harz am 17.01.2007

36. Jahrgang

INHALT

Seite

B. Rechtsvorschriften und Bekanntmachungen der Städte, Gemeinden und Samtgemeinden im Landkreis Osterode am Harz

Gemeinde Eisdorf

Haushaltssatzung 2006, 1. Nachtrag 30

Stadt Bad Lauterberg im Harz

Wahlbekanntmachung, Sitzübergang im Rat 32

Jahresabschluss 2003, Eigenbetrieb Seniorenhilfe, Leinhos-Apel-Stiftungen mit Sozialstationen 33

Jahresabschluss 2004, Eigenbetrieb Seniorenhilfe, Leinhos-Apel-Stiftungen mit Sozialstationen 35

Jahresabschluss 2005, Eigenbetrieb Seniorenhilfe, Leinhos-Apel-Stiftungen mit Sozialstationen 37

Stadt Bad Sachsa

Haushaltssatzung 2006, 1. Nachtrag 39

Stadt Herzberg am Harz

Ausschuss für Tourismus- und Kulturangelegenheiten, Sitzung am 22.01.2007 41

Ausschuss für Feuerwehr- und Verkehrsangelegenheiten, Sitzung am 23.01.2007 42

Ausschuss für Jugend- und Sozialangelegenheiten, Sitzung am 24.01.2007 43

Ausschuss für Bau-, Umwelt- und Stadtentwicklungsangelegenheiten, Sitzung am 25.01.2007 44

C. Rechtsvorschriften und Bekanntmachungen sonstiger Dienststellen und Organisationen

Kreiswohnungsbau Osterode

Zusammensetzung Aufsichtsrat 45

B. Rechtsvorschriften und Bekanntmachungen der Städte, Gemeinden und Samtgemeinden im Landkreis Osterode am Harz

I. Nachtragshaushaltssatzung und Bekanntmachung der I. Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Eisdorf für das Haushaltsjahr 2006

I. I. Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2006

Aufgrund des § 87 der Niedersächsischen Gemeindeordnung in der zur Zeit gültigen Fassung hat der Rat der Gemeinde Eisdorf in seiner Sitzung am 11. Dezember 2006 folgende Erste Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2006 beschlossen:

§ 1

Mit dem Ersten Nachtragshaushaltsplan werden

	erhöht um	vermindert um	und damit der Gesamtbetrag des Haushaltsplanes einschl. der Nachträge	
			gegenüber bisher	nunmehr festgesetzt auf
im Verwaltungshaushalt				
die Einnahmen			839.000 €	839.000 €
die Ausgaben			839.000 €	839.000 €
im Vermögenshaushalt				
die Einnahmen	28.900 €		666.800 €	695.700 €
die Ausgaben	28.900 €		666.800 €	695.700 €

§ 2

Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmassnahmen werden nicht veranschlagt.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

§ 4

Der Höchstbetrag, bis zu dem Kassenkredite aufgenommen werden dürfen, wird gegenüber dem bisherigen Höchstbetrag nicht verändert.

§ 5

Die Steuersätze werden nicht verändert.

§ 6

unverändert

Windhausen, 13. Dezember 2006

Gemeinde Eisdorf

Harald Dietzmann
Gemeindedirektor

II. Bekanntmachung der I. Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2006

Die vorstehende I. Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2006 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Eine Genehmigung durch die Aufsichtsbehörde ist nicht erforderlich.

Der Haushaltsplan liegt gem. § 86 Abs. 2 Satz 3 NGO zur Einsichtnahme im Rathaus der Samtgemeinde Bad Grund (Harz), An der Mühlenwiese 1, 37539 Windhausen, in der Zeit vom 18.1. bis 29.01.2007 öffentlich aus.

Windhausen, 13. Dezember 2006


Harald Dietzmann
Gemeindedirektor

Bekanntmachung

über einen Sitzübergang im Rat der Stadt Bad Lauterberg im Harz

Die bei der Kommunalwahl am 10. September 2006 auf den Wahlvorschlag der Christlich Demokratischen Union Deutschlands (CDU) in den Rat der Stadt Bad Lauterberg im Harz gewählte Bewerberin, Frau Dagmar Mehler, Kirchberg 48a, 37431 Bad Lauterberg im Harz, hat mit Wirkung vom 01.01.2007 auf die Mitgliedschaft im Rat verzichtet.

Der freigewordene Sitz geht daher gemäß § 44 Abs. 1 i.V.m. § 38 Abs. 2 des Nieders. Kommunalwahlgesetzes in der Fassung vom 24. Februar 2006 (Nieders. GVBl. S. 91), entsprechend der vom Stadtwahlausschuss festgestellten Reihenfolge (Listenwahl) auf Frau Gabriele Kreter, Hüttenstraße 42, 37431 Bad Lauterberg im Harz, als nächste Ersatzperson des Wahlvorschlages der CDU über.

Bad Lauterberg im Harz, den 09.01.2007

Matzenauer, Stadtwahlleiter

Stadt Bad Lauterberg im Harz

09.01.2007

Bekanntmachung

Der Jahresabschluss 2003 des Eigenbetriebes Seniorenhilfe Bad Lauterberg im Harz, Leinhos-Apel-Stiftungen mit Sozialstation Bad Lauterberg, wurde im Einvernehmen mit dem Rechnungsprüfungsamt des Landkreises Osterode am Harz von der Kommuna-Treuhand GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Hannover geprüft.

Nachstehend wird in vollem Umfang der erteilte Bestätigungsvermerk der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft:

" Die Buchführung und der Jahresabschluss entsprechen nach unserer pflichtgemäßen Prüfung den gesetzlichen Vorschriften und der Betriebssatzung. Der Jahresabschluss vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebes. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss. Die wirtschaftlichen Verhältnisse geben zu Beanstandungen keinen Anlass.

Hannover, den 21. Juli 2005

Kommuna-Treuhand GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Dipl.-Kfm. Klaus Wilke
Wirtschaftsprüfer

Dipl.-Bw. Lothar Jeschke
Wirtschaftsprüfer "

und der Feststellungsvermerk des Rechnungsprüfungsamtes:

" Der Bericht der Kommuna-Treuhand GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Hannover, vom 21.07.2005 über die Prüfung des Jahresabschlusses für das Rumpfgeschäftsjahr vom 01.07. bis zum 31.12.2003 der Seniorenhilfe Bad Lauterberg i.H., Leinhos-Apel-Stiftungen mit Sozialstation sowie der Bestätigungsvermerk auf Seite 22 des Berichtes wurden zur Kenntnis genommen. Ergänzende Feststellungen waren vom Rechnungsprüfungsamt nicht zu treffen.

Osterode am Harz, den 21. Oktober 2005
RPA - 275 (03)

Rechnungsprüfungsamt des
Landkreises Osterode am Harz
Im Auftrage

Ulrich Borkowski "

veröffentlicht.

Der Rat der Stadt Bad Lauterberg im Harz hat in seiner Sitzung am 24.11.2005 folgenden Beschluss gefasst:

- " a) Der Rat der Stadt Bad Lauterberg im Harz stellt den vorgelegten Jahresabschluss und den Lagebericht 2003 der Seniorenhilfe Bad Lauterberg fest.

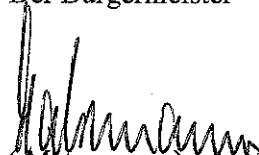
Der Jahresgewinn des städtischen Altenheimes in Höhe von 37.617,30 Euro wird der Rücklage zugeführt.

Der Jahresverlust der städtischen Sozialstation in Höhe von 21.597,57 Euro wird durch Vortrag auf das Jahr 2004 abgedeckt.

- b) Der Werksleitung des Eigenbetriebes Seniorenhilfe Bad Lauterberg wird für das Wirtschaftsjahr 2003 Entlastung erteilt. "

Der Jahresabschluss und der Lagebericht 2003 liegen in der Zeit vom 22.01. - 26.01.2007 im Rathaus der Stadt Bad Lauterberg im Harz, Ritscherstr. 6-8, 37431 Bad Lauterberg im Harz, Zimmer 112, in der Zeit von 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr sowie Montag bis Donnerstag in der Zeit von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr öffentlich aus.

Der Bürgermeister



(Mätzenauer)

Stadt Bad Lauterberg im Harz

09.01.2007

Bekanntmachung

Der Jahresabschluss 2004 des Eigenbetriebes Seniorenhilfe Bad Lauterberg im Harz, Leinhos-Apel-Stiftungen mit Sozialstation Bad Lauterberg, wurde im Einvernehmen mit dem Rechnungsprüfungsamt des Landkreises Osterode am Harz von der Kommuna-Treuhand GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Hannover geprüft.

Nachstehend wird in vollem Umfang der erteilte Bestätigungsvermerk der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft:

" Die Buchführung und der Jahresabschluss entsprechen nach unserer pflichtgemäßen Prüfung den gesetzlichen Vorschriften und der Betriebssatzung. Der Jahresabschluss vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebes. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss. Die wirtschaftlichen Verhältnisse geben zu Beanstandungen keinen Anlass.

Hannover, den 21. Juli 2005

Kommuna-Treuhand GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Dipl.-Kfm. Klaus Wilke
Wirtschaftsprüfer

Dipl.-Bw. Lothar Jeschke
Wirtschaftsprüfer "

und der Feststellungsvermerk des Rechnungsprüfungsamtes:

" Der Bericht der Kommuna-Treuhand GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Hannover, vom 21.07.2005 über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2004 der Seniorenhilfe Bad Lauterberg i.H., Leinhos-Apel-Stiftungen mit Sozialstation sowie der Bestätigungsvermerk auf Seite 23 des Berichtes wurden zur Kenntnis genommen. Ergänzende Feststellungen waren vom Rechnungsprüfungsamt nicht zu treffen.

Osterode am Harz, den 21. Oktober 2005
RPA - 275 (04)

Rechnungsprüfungsamt des
Landkreises Osterode am Harz
Im Auftrage

Ulrich Borkowski "

veröffentlicht.

Der Rat der Stadt Bad Lauterberg im Harz hat in seiner Sitzung am 24.11.2005 folgenden Beschluss gefasst:

- " a) Der Rat der Stadt Bad Lauterberg im Harz stellt den vorgelegten Jahresabschluss und den Lagebericht 2004 der Seniorenhilfe Bad Lauterberg fest.

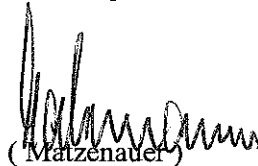
Der Jahresverlust des städtischen Altenheimes in Höhe von 43.344,62 Euro wird durch Vortrag auf das Jahr 2005 abgedeckt.

Der Jahresverlust der städtischen Sozialstation in Höhe von 47.916,09 Euro wird durch Vortrag auf das Jahr 2005 abgedeckt.

- b) Der Werksleitung des Eigenbetriebes Seniorenhilfe Bad Lauterberg wird für das Wirtschaftsjahr 2004 Entlastung erteilt. "

Der Jahresabschluss und der Lagebericht 2004 liegen in der Zeit vom 22.01. - 26.01.2007 im Rathaus der Stadt Bad Lauterberg im Harz, Ritscherstr. 6-8, 37431 Bad Lauterberg im Harz, Zimmer 112, in der Zeit von 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr sowie Montag bis Donnerstag in der Zeit von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr öffentlich aus.

Der Bürgermeister



(Matzenauer)

Stadt Bad Lauterberg im Harz

09.01.2007

Bekanntmachung

Der Jahresabschluss 2005 des Eigenbetriebes Seniorenhilfe Bad Lauterberg im Harz, Leinhos-Apel-Stiftungen mit Sozialstation Bad Lauterberg, wurde im Einvernehmen mit dem Rechnungsprüfungsamt des Landkreises Osterode am Harz von der Kommuna-Treuhand GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Hannover geprüft.

Nachstehend wird in vollem Umfang der erteilte Bestätigungsvermerk der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft:

" Der Jahresabschluss, der Lagebericht und die Buchführung entsprechen nach unserer pflichtgemäßen Prüfung den Rechtsvorschriften. Die Geschäftsführung erfolgt ordnungsgemäß. Die Entwicklung der Finanz- und Ertragslage, der Liquidität und der Rentabilität ist unbefriedigend. Der Eigenbetrieb wird unter den gegebenen Umständen wirtschaftlich geführt.

Hannover, den 15. September 2006

Kommuna-Treuhand GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Dipl.-Kfm. Klaus Wilke
Wirtschaftsprüfer

Dipl.-Bw. Lothar Jeschke
Wirtschaftsprüfer "

und der Feststellungsvermerk des Rechnungsprüfungsamtes:

" Das Rechnungsprüfungsamt des Landkreises Osterode am Harz bestätigt als gem. §§ 123, 124 NGO zuständiges Rechnungsprüfungsamt, dass die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2005 und des Lageberichts für das Geschäftsjahr 2005 der

**Seniorenhilfe Bad Lauterberg im Harz, Leinhos-Apel-Stiftungen
mit Sozialstation Bad Lauterberg**

durch die

Kommuna-Treuhand GmbH (Wirtschaftsprüfungsgesellschaft), Hannover

mit seinem Einvernehmen erfolgt ist.

Der Bericht vom 15.09.2006 über die Prüfung des Jahresabschlusses u. des Lageberichts 2005 sowie der Bestätigungsvermerk der Kommuna-Treuhand GmbH gemäß § 28 Abs. 2 Satz 1 EigBetrVO, letzterer

- a) nach § 28 Abs. 2 Satz 1 i.V.m. Satz 3 a.a.O. nur eingeschränkt erteilt;
die Entwicklung der Finanz- u. Ertragslage, der Liquidität u. der Rentabilität *ist unbefriedigend*
- b) nach § 28 Abs. 2 Satz 1 i.V.m. Satz 2 a.a.O. durch die zusätzliche Bemerkung ergänzt, dass der Eigenbetrieb unter den gegebenen Umständen wirtschaftlich geführt wird

wurden zur Kenntnis genommen.

Ergänzende Feststellungen waren vom Rechnungsprüfungsamt nicht zu treffen.

Osterode am Harz, den 06.12.2006
RPA - Az. 275 (2005)

Rechnungsprüfungsamt des
Landkreises Osterode am Harz
Im Auftrage:

Kurt Aurin (L.S.) "

veröffentlicht.

Der Rat der Stadt Bad Lauterberg im Harz hat in seiner Sitzung am 14.12.2006 folgenden Beschluss gefasst:

- " a) Der Rat der Stadt Bad Lauterberg im Harz stellt den vorgelegten Jahresabschluss und den Lagebericht 2005 der Seniorenhilfe Bad Lauterberg fest.

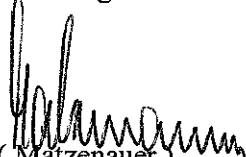
Der Jahresverlust des Städtischen Altenheimes in Höhe von 159.712,68 Euro wird durch Vortrag auf das Jahr 2006 abgedeckt.

Der Jahresverlust der Städtischen Sozialstation in Höhe von 45.528,55 Euro wird durch Vortrag auf das Jahr 2006 abgedeckt.

- b) Der Werksleitung des Eigenbetriebes Seniorenhilfe Bad Lauterberg wird für das Wirtschaftsjahr 2005 Entlastung erteilt. "

Der Jahresabschluss und der Lagebericht 2005 liegen in der Zeit vom 22.01. - 26.01.2007 im Rathaus der Stadt Bad Lauterberg im Harz, Ritscherstr. 6-8, 37431 Bad Lauterberg im Harz, Zimmer 112, in der Zeit von 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr sowie Montag bis Donnerstag in der Zeit von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr öffentlich aus.

Der Bürgermeister



(Mätzener)

1. Nachtragshaushaltssatzung und Bekanntmachung der 1. Nachtragshaushaltssatzung der Stadt Bad Sachsa für das Haushaltsjahr 2006

I. 1. Nachtragshaushaltssatzung für das Jahr 2006

Aufgrund der §§ 40 und 87 der Niedersächsischen Gemeindeordnung hat der Rat der Stadt Bad Sachsa in seiner Sitzung am 12.12.2006 folgende 1. Nachtragssatzung beschlossen:

§ 1

Mit dem Nachtragshaushaltsplan

	werden erhöht um	werden vermindert um	und damit der Gesamtbetrag des Haushaltsplanes gegenüber bisher nunmehr	
<u>festgestellt auf</u>				
a) im Verwaltungshaushalt				
die Einnahmen	1.402.000 €	321.400 €	12.203.500 €	13.284.100 €
die Ausgaben	9.707.500 €	384.300 €	14.069.800 €	23.393.000 €
b) im Vermögenshaushalt				
die Einnahmen	67.000 €	44.700 €	4.535.100 €	4.557.400 €
die Ausgaben	122.900 €	100.600 €	4.535.100 €	4.557.400 €

§ 2

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahme für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) wird nicht verändert.

§ 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen bleibt unverändert.

§ 4

Der Höchstbetrag, bis zu dem Kassenkredite im Haushaltsjahr 2006 zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden dürfen, wird von 9.600.000 € um 500.000 € auf 10.100.000 € angehoben.

§ 5

Die Steuersätze werden nicht geändert.

§ 6

Der Stellenplan der Stadt Bad Sachsa wird nicht geändert.

§ 7

Die Wertgrenze für Beträge, die als unerheblich im Sinne von § 89 (1) NGO anzusehen sind, wird nicht geändert.

Bad Sachsa, den 12.12.2006


(Hofmann)
Bürgermeisterin

II. Bekanntmachung der 1. Nachtragshaushaltssatzung

Die vorstehende 1. Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2006 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Die nach § 94 Abs. 2 NGO erforderliche Genehmigung ist durch den Landkreis Osterode am Harz - Az. I.3 - am 28.12.2006 erteilt worden.

Der Nachtragshaushaltsplan liegt gem. § 86 Abs. 2 Satz 3 NGO zur Einsichtnahme im Rathaus der Stadt Bad Sachsa, Bismarckstr. 1, 37441 Bad Sachsa, Zimmer 5, in der Zeit vom 18.01. 2007 bis 26.01.2007 öffentlich aus.

Bad Sachsa, 11.01.2007


(Hofmann)
Bürgermeisterin

Stadt Herzberg am Harz

den 10.01.2007

Sitzung des Tourismus- und Kulturausschusses

Am Montag, den 22.01.2007, findet um 16:15 Uhr, im Sitzungsraum des Rathauses, Marktplatz 30, Herzberg am Harz, eine öffentliche Sitzung statt.

Es werden folgende Tagesordnungspunkte behandelt:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Bericht zur Niederschrift über die 11. öffentliche Sitzung des Fremdenverkehrs- und Kulturausschusses vom 29.06.2006
4. Mitteilungen des Bürgermeisters
 - 4.1 Öffnungszeiten Museum im Schloss Herzberg am Harz
 - 4.2 Übersicht der Veranstaltungen des Herzberger Kulturspiegels für das Jahr 2006
 1. Abschluss Schlosskonzerte 2006
 2. Besucherzahlen Museum Schloss Herzberg
 3. Sonder-Ausstellungen im Rittersaal
 - 4.3 Internationaler Museumstag am 20.05.2007
Tag des offenen Denkmals am 09.09.2007
Spectaculum im Schlossinnenhof
 - 4.4 Sonstige Mitteilungen
5. Zuschuss Tourist-Information e.V. für die Jahre 2007 bis 2011
6. II. Nachtragsordnung zur Ordnung der Stadt Herzberg am Harz für die Überlassung des Rittersaales und die Erhebung von Entgelten für Museum und Rittersaal im Schloss Herzberg am Harz
7. Nutzung Rittersaal
8. Haushaltsplanentwurf 2007;
Teilhaushalt 07 - Tourismus und Kultur
9. Anregungen und Anfragen
(Anfragen sollen gemäß § 16 der Geschäftsordnung 3 Werktage vor der Sitzung schriftlich beim Bürgermeister eingereicht sein.)
10. Einwohnerfragestunde
(Dauert die Sitzung länger als eine Stunde, wird sie nach ca. einer Stunde zwischen zwei Tagesordnungspunkten für eine zusätzliche Einwohnerfragestunde unterbrochen.)

Walter
Bürgermeister

Stadt Herzberg am Harz

den 10.01.2007

Sitzung des Feuerwehr- und Verkehrsausschusses

Am Dienstag, den 23.01.2007, findet um 16:15 Uhr, im Feuerwehrhaus Herzberg, Sieberstraße 3 A, Herzberg am Harz, eine öffentliche Sitzung statt.

Es werden folgende Tagesordnungspunkte behandelt:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Bericht zur Niederschrift über die 6. öffentliche Sitzung des Feuerwehrausschusses vom 13.10.2005
4. Mitteilungen des Bürgermeisters
 - 4.1 Kostenentwicklung an den Ausgaben für die Feuerwehren
 - 4.2 Einführung eines digitalen Sprech- und Datenfunksystems für die Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (BOS)
 - 4.3 Sonstige Mitteilungen
5. Anbau eines Einstellplatzes für ein Feuerwehrfahrzeug am Feuerwehrhaus Herzberg; hier: Antrag der Ortsfeuerwehr Herzberg am Harz
6. Ersatzbeschaffung Feuerwehreinsatzfahrzeuge
7. Haushaltsplanentwurf 2007; hier: Teilhaushalt 04 - Feuerwehr und Straßenverkehrsangelegenheiten
8. Anregungen und Anfragen
(Anfragen sollen gemäß § 16 der Geschäftsordnung 3 Werktage vor der Sitzung schriftlich beim Bürgermeister eingereicht sein.)
9. Einwohnerfragestunde
(Dauert die Sitzung länger als eine Stunde, wird sie nach ca. einer Stunde zwischen zwei Tagesordnungspunkten für eine zusätzliche Einwohnerfragestunde unterbrochen.)

Walter
Bürgermeister

Stadt Herzberg am Harz

den 10.01.2007

Sitzung des Jugend- und Sozialausschusses

Am Mittwoch, den 24.01.2007, findet um 16:15 Uhr, im Sitzungsraum des Rathauses, Marktplatz 30, Herzberg am Harz, eine öffentliche Sitzung statt.

Es werden folgende Tagesordnungspunkte behandelt:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Bericht zur Niederschrift über die 14. öffentliche Sitzung des Jugend- und Sozialausschusses vom 25.04.2006
4. Mitteilungen des Bürgermeisters
 - 4.1 Bericht Ferienpassaktion 2006
 - 4.2 Sonstige Mitteilungen
5. Bericht des Stadtjugendpflegers
6. Angebote Stadtjugendpflege
7. Haushaltsplanentwurf 2007;
Teilhaushalt 06 - Jugend und Soziales
8. Anregungen und Anfragen
(Anfragen sollen gemäß § 16 der Geschäftsordnung 3 Werktage vor der Sitzung schriftlich beim Bürgermeister eingereicht sein.)
9. Einwohnerfragestunde
(Dauert die Sitzung länger als eine Stunde, wird sie nach ca. einer Stunde zwischen zwei Tagesordnungspunkten für eine zusätzliche Einwohnerfragestunde unterbrochen.)

Walter
Bürgermeister

Stadt Herzberg am Harz

den 10.01.2007

Sitzung des Bau-, Umwelt- und Stadtentwicklungsausschusses

Am Donnerstag, den 25.01.2007, findet um 16:15 Uhr, im Sitzungsraum des Rathauses, Marktplatz 30, Herzberg am Harz, eine öffentliche Sitzung statt.

Es werden folgende Tagesordnungspunkte behandelt:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Weiterer Ausbau der Hüttuferstraße;
Vorstellung des 3. Bauabschnittes durch das Planungsbüro
4. Bericht zur Niederschrift über die 29. öffentliche Sitzung des Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschusses vom 30.08.2006
5. Mitteilungen des Bürgermeisters
 - 5.1 Zuschuss an Herzberger Vereine für die Anmietung des Toilettenwagens
 - 5.2 Sonstige Mitteilungen
6. Geo-Informationssystem GIS;
Vorstellung von Anwendungsmöglichkeiten
7. Zukunftswerkstatt Herzberg am Harz;
Antrag der Ratsfrau Dagmar Schwarzer vom 31.12.2006 zur Gewährung eines Zuschusses in Höhe von 10.000,00 Euro
8. Haushaltsplanentwurf 2007;
Teilhaushalt 08 - Bauwesen, Umwelt, Gemeindestraßen, Stadtentwicklung, Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing und
Teilhaushalt 09 - Liegenschaften und Freibäder
9. Bauleitplanung Scharzfeld;
hier: 19. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Herzberg am Harz und Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 061 "Hinter der Schule"
10. Erlass einer Verordnung über das Naturschutzgebiet "Oderaue" in der Gemeinde Katlenburg-Lindau (Landkreis Northeim), der Samtgemeinde Hattorf am Harz und der Stadt Herzberg am Harz (Landkreis Osterode am Harz);
hier: Beteiligung im Verfahren nach § 30 Abs. 1 Niedersächsisches Naturschutzgesetz (NNatG)
11. Anregungen und Anfragen
(Anfragen sollen gemäß § 16 der Geschäftsordnung 3 Werktage vor der Sitzung schriftlich beim Bürgermeister eingereicht sein.)
12. Einwohnerfragestunde
(Dauert die Sitzung länger als eine Stunde, wird sie nach ca. einer Stunde zwischen zwei Tagesordnungspunkten für eine zusätzliche Einwohnerfragestunde unterbrochen.)

Walter
Bürgermeister

**C. Rechtsvorschriften und Bekanntmachungen
sonstiger Dienststellen und Organisationen**

Bekanntmachung

gemäß § 52 Abs. 2 GmbH-Gesetz

Durch Neuwahlen in der Gesellschafterversammlung am 10. Januar 2007 setzt sich der Aufsichtsrat der Gesellschaft wie folgt zusammen:

Landrat Bernhard Reuter,
Osterode am Harz, Vorsitzender

Kreistagsabgeordneter Klaus Liebing,
Bad Sachsa-Neuhof, stellvertr. Vorsitzender

Landtagsabgeordnete Regina Seeringer,
Osterode am Harz

Bürgermeister Klaus Becker
Osterode am Harz

Kreistagsabgeordneter Andreas Körner,
Bad Lauterberg-Barbis

Kreistagsabgeordneter Herbert Lohrberg,
Eisdorf-Willensen

Kreistagsabgeordneter Raymond Rordorf
Osterode am Harz

Kreistagsabgeordneter Reinhard Schmitz
Herzberg-Pöhlde

Kreistagsabgeordneter Ulrich Schramke,
Herzberg am Harz

Kreistagsabgeordneter Hermann Seifert
Bad Sachsa

Kreistagsabgeordneter Manfred Thoms,
Hattorf

Kreistagsabgeordneter Walter Zietz,
Bad Lauterberg

Dipl.-Kfm. Klaus Zimmermann,
Osterode am Harz

Kreiswohnungsbau Osterode am Harz GmbH
Der Geschäftsführer

